PB Infi-Torment. Inj. 0108 10.03.2008 12:06 Uhr Seite 1

zur Verfügung gestellt von Gebrauchsinfo

Gebrauchsinformation

Infirmarius
natürlich heilen - natürlich gesund

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker.

Infi-Tormentilla-Injektion N

Homöopathisches Arzneimittel

Zusammensetzung:
1 Ampulle zu 5,0 ml enthält:
Arzneilich wirksame Bestandteile:
Achillea millefolium Dil. D5 0,125000 ml, Aconitum napellus Dil. D4 0,075000 ml, Arnica montana Dil. D4 0,125000 ml, Atropa bella-donna Dil. D4 0,125000 ml, Bellis perennis Dil. D4 0,062500 ml, Calendula officinalis Dil. D4 0,125000 ml, Chamomilla recutita Dil. D4 0,012500 ml, Echinacea Dil. D5 0,156250 ml, Echinacea purpurea Dil. D5 0,156250 ml, Hamamelis virginiana Dil. D4 0,125000 ml, Hepar sulfuris Dil. D10 0,125000 ml, Hypericum perforatum Dil. D4 0,037500 ml, Mercurius solubilis Hahnemanni Dil. D10 0,015625 ml, Aloe Dil. D4, D12, D30, D200* je 0,031300 ml, Arsenicum album Dil. D12, D30, D200, D1000* je 0,156300 ml, Echinacea Dil. D4, D12, D30, D200* je 0,156300 ml, Fel Tauri depuratum (HAB 34) Dil. D12, D30, D200* [HAB, V. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 43 % (m/m)] je 0,208300 ml, Hydrargyrum bichloratum Dil. D12, D30, D200* je 0,208300 ml, Veratrum (HAB 34) Dil. D4, D12, D30, D200* [HAB, V. 4a, Ø mit Ethanol 62 % (m/m)] je 0,093800 ml, Rheum Dil. D2, D5, D12, D30** je 0,015600 ml, Tormentilla Dil. D2, D5, D12, D30** je 0,015600 ml.
* Jeweils über die letzten 3 Stufen gemeinsam potenziert
** Jeweils über die letzte Stufe gemeinsam potenziert
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke

Darreichungsform und Inhalt:
Bei **Infi-Tormentilla-Injektion N** handelt es sich um eine flüssige Verdünnung zur Injektion, die in Originalpackungen zu 3 und 10 Ampullen und einer Klinikpackung zu 50 Ampullen à 5,0 ml erhältlich ist.

Hersteller und pharmazeutischer Unternehmer:
INFIRMARIUS GmbH
Daimlerstraße 19-21 · 73037 Göppingen
Telefon 07161/60694-0 · Fax 07161/60694-90
www.infirmarius.de

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.
Hinweis: Bei während der Anwendung des Arzneimittels fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen:
Gegenanzeigen sind Krankheiten oder Umstände, bei denen bestimmte Arzneimittel nicht oder nur nach sorgfältiger Prüfung durch den Arzt angewendet werden dürfen.

Infi-Tormentilla-Injektion N darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Arnika, Kamille, Sonnenhut (Echinacea), einen der weiteren Wirkstoffe oder gegen andere Korbblütler.
Aus grundsätzlichen Erwägungen nicht anwenden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen (Leukosen), entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Autoimmunerkrankungen, multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion oder anderen chronischen Viruserkrankungen sowie bei Diabetes mellitus.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:
Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?
Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

bitte wenden

zur Verfügung gestellt von Gebrauchs.info

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?
Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Arzt/Therapeuten angewendet werden.

Wechselwirkungen:
Für **Infi-Tormentilla-Injektion N** sind keine Wechselwirkungen bekannt.
Allgemeiner Hinweis:
Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:
Soweit nicht anders verordnet: Die Anwendung erfordert eine individuelle Dosierung durch einen homöopathisch erfahrenen Therapeuten. Im Rahmen der Selbstmedikation sollte daher nur eine Gabe von parenteral einmal 1-2 ml i.m., i.v. oder s.c. injiziert werden.
Zur Fortsetzung der Therapie wird empfohlen, sich an einen homöopathisch erfahrenen Therapeuten zu wenden.
Bei Verwendung nur eines Teils des Ampulleninhaltes ist der restliche Ampulleninhalt zu verwerfen.
Infi-Tormentilla-Injektion N sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 3 Wochen angewendet werden.

Nebenwirkungen:
Arzneimittel können neben den erwünschten Hauptwirkungen auch unerwünschte Wirkungen, sogenannte Nebenwirkungen, haben.
Nach Anwendung von **Infi-Tormentilla-Injektion N** kann unerwarteter Speichelfluss auftreten. In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.
Hinweis: Bei der Anwendung homöopathischer Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.
Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:
Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der Ampulle und der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Nicht übert 25° C aufbewahren.

Stand der Information: Juni 2008

Arzneimittel sorgfältig und für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Handhabung der OPC- (one-point-cut) Ampullen:
Die OPC-Ampulle zeichnet sich durch eine einfache und besonders sichere Handhabung aus (keine Verunreinigung durch Glaspartikel).
Der weiße Punkt liegt über einer bereits vorhandenen Sollbruchstelle. Wird der Punkt nach vorne gehalten, kann die Ampullenspitze, wie in der Zeichnung dargestellt, leicht nach hinten abgebrochen werden.



INFIRMARIUS GmbH
Daimlerstraße 19-21 · 73037 Göppingen
Telefon 07161/60694-0 · Fax 07161/60694-90
www.infirmarius.de

Infirmarius
natürlich heilen - natürlich gesund

P3761/03/01/08

Aktualisierungsstand Gebrauchs.info November 2011